

AE30H Funkempfänger

200 Kanäle
Flugfunk
UKW Radio
2 m Band



www.albrecht-online.de

Index

Sicherheitshinweise für den Gebrauch des Geräts	3
AE30H Bedienelemente und Display	4
Bandpläne zur Voreinstellung.....	5
Feature Highlights	6
Scanner-Hintergrundwissen	8
Was ist Kanalsuchlauf (Scanning)?.....	8
Was ist Frequenzsuchlauf (Searching)?	8
Funksysteme im Sprechfunk	8
Wo bekommt man mehr Informationen	9
Lieferumfang	9
Scanner in Betrieb nehmen.....	9
Batterien einsetzen bzw. ersetzen	10
Antenne anschliessen	11
Kopfhörer anschließen	12
Gürtelclip anbringen / entfernen	12
Die Funktionen Ihres Scanners	13
Ein Blick auf die Tastatur	13
Ein Blick auf das Display	15
Speicherbänke	16
Ein- und Ausschalten	16
Lautstärke einstellen	16
Rauschperre (Squelch) einstellen	17
Frequenz-Suchlauf (Search)	17
Ändern der Frequenzschritte.....	17
Frequenzband aussuchen.....	18
Eine im Suchlauf gefundene Frequenz auf einem Speicherkanal abspeichern	18
Eine eingegebene Frequenz ändern (editieren).....	19
Eine Ihnen bekannte Frequenz direkt auf einen Speicherplatz speichern	19
Eine Frequenz löschen	19
Speichersuchlauf (Memory Scan) starten	20
Kanäle von Hand auswählen	20
Suchlauf- Modes umschalten.....	21
Startverzögerungszeit (Delay).....	21
Überspringen von Frequenzen.....	21
Wiederfreigeben von Frequenzen.....	22
Überspringen von Kanälen.....	22
Alle Kanäle gleichzeitig wieder freigeben.....	22
Prioritätskanäle.....	22
Monitortaste.....	23
Tastatursperre	23
Hintergrundbeleuchtung	23
Allgemeine Tipps, Pflege und Wartung	23
Zubehör:	24
Tipps zur Fehlersuche	25
Birdies (Eigenempfangsstellen).....	26
Technische Daten.....	27

Sicherheitshinweise für den Gebrauch des Geräts

Bevor Sie diesen Scanner benutzen, lesen Sie bitte die Hinweise in dieser Anleitung, insbesondere die folgenden Warnungen aufmerksam durch und hören Sie nur Frequenzen ab, die Sie auch abhören dürfen!

Warnung vor übergroßen Lautstärken bei Kopfhörern

Bitte benutzen Sie nur von Albrecht freigegebene Kopfhörer. Hörer mit falschen Anschlusswerten können übergroße Lautstärken erzeugen, die das Gehör schädigen können. Stellen Sie vor Anschluss eines Kopfhörer immer erst die kleinste Lautstärke ein und erhöhen Sie danach erst schrittweise auf den gewünschten Wert.

Warnung!

Dieses Gerät ist nicht als wasserdicht deklariert.

Setzen Sie das Gerät nicht direkter Regen- oder Feuchtigkeitseinwirkung aus, um denkbare andere Risiken auszuschließen.

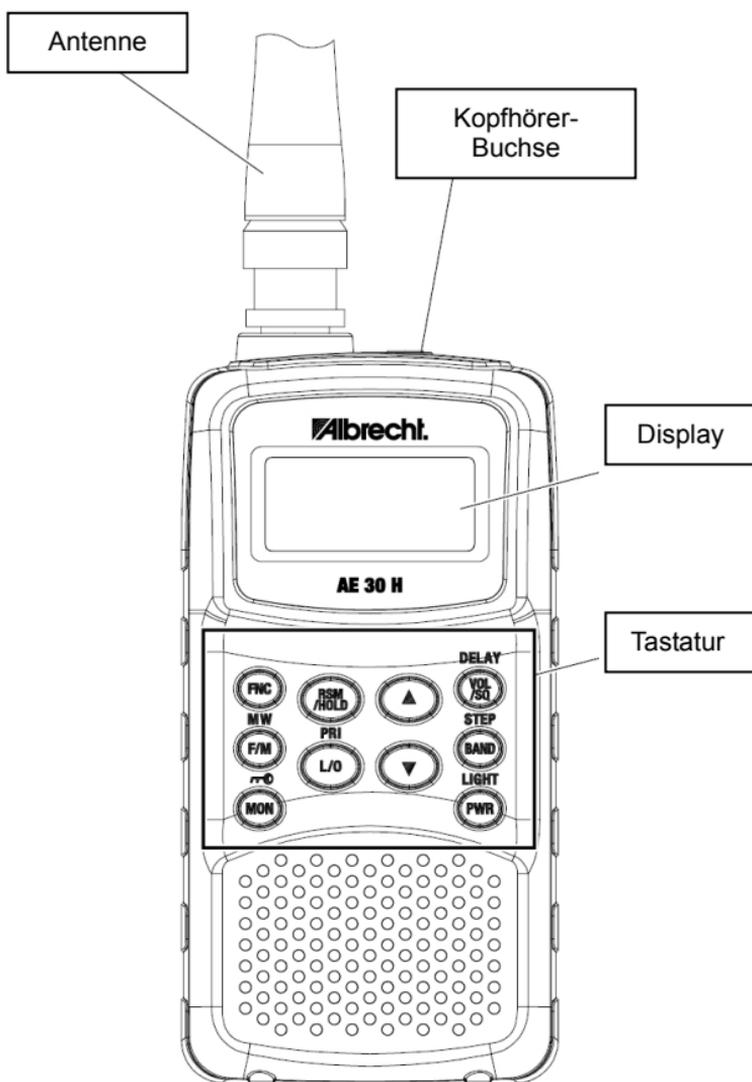
Abhörverbote beachten!

Bitte beachten Sie, dass die nationalen Bestimmungen auch innerhalb der EU unterschiedlich sein können.

In Deutschland ist nur der Empfang von Sendungen freigegeben, die für die Allgemeinheit bestimmt sind, wie z.B. Rundfunksendungen, Wettermeldungen und Amateurfunk, oder Sendungen, die speziell für Sie bestimmt sind und wofür Sie eine Erlaubnis besitzen. Andere Sendungen dürfen Sie nicht abhören. Unerlaubtes Abhören ist strafbar. Bereits das Abspeichern von Sendern in Speicherbänken kann als Vorsatz ausgelegt werden. Bitte beachten Sie die nationalen Bestimmungen!

In diesem Handbuch etwa zitierte Handelsmarken und Warenzeichen sind Eigentum der angegebenen Firmen und werden in diesem Handbuch nur informativ genannt..

AE30H Bedienelemente und Display



Einführung

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für den Handscanner AE30H von Albrecht entschieden haben. Dieser neue High-Tech Scanner gehört zu den kompaktesten auf dem Markt, ist einfach zu bedienen und hat trotzdem viele nützliche Funktionen.

Sie können bis zu 200 Frequenzen im Memory Ihres Scanners ablegen. Sie können einprogrammierte Frequenzen oder ganze Bereiche absuchen lassen. Dazu ist Ihr Scanner mit wichtigen Bereichen im Flugfunkbereich, dem UKW Rundfunk und dem professionell benutztem 2 m Band vorprogrammiert. So finden Sie sehr schnell die in Ihrer Region typischen benutzen Frequenzen ohne unnötige Programmierkenntnisse.

Benutzen Sie Ihren Scanner zum Beobachten des:

- Flugfunkbands
- UKW (FM) RUNDFUNKS
- VHF kommerziellen Betriebsfunk-,
Amateurfunk- und VHF Seefunkbands

Die folgende Tabelle zeigt die Frequenzbereiche, wie sie im Werk programmiert wurden. Für Deutschland wird Bandplan 2 empfohlen, er entspricht der hier typischen Bandbelegung

Bandpläne zur Voreinstellung

Bandplan 1

Frequenz-Bereich (MHz)	Mode	Abstimm-Schritte (kHz)	typische Sender-Betreiber
87.5000 - 107.9000	WFM	100	UKW FM Radio
108.0000 - 136.9875	AM	12.5	Flugfunk
137.0000 - 157.9875	FM	12.5	2M Band, incl. AMATEUR BAND
158.0000 - 160.5900	FM	10	VHF HIGH BAND
160.6000 - 162.5875	FM	12.5	VHF HIGH BAND
162.6000 - 173.9900	FM	10	VHF HIGH BAND

Bandplan 2

Frequenz-Bereich (MHz)	Mode	Abstimm-Schritte (kHz)	typische Sender-Betreiber
87.5000 - 107.9000	WFM	100	UKW FM Radio
108.0000 - 136.9875	AM	12.5	Flugfunk
137.0000 - 143.9950	FM	5	militärischer. Sprechfunk
144.0000 - 145.9875	FM	12.5	2M AMATEUR BAND
146.0000 - 155.9900	FM	10	2 m VHF Betriebsfunk
156.0000 - 162.0250	FM	12.5	VHF Seefunk
162.0300 - 173.9900	FM	10	2m VHF Betriebsfunk

So wählen Sie bei Inbetriebnahme des Scanners zwischen den Bandplänen aus:

1. Scanner abschalten
2. Mit gedrückt gehaltener Taste **BAND**, gleichzeitig Scanner einschalten.

Hinweis:

Nach einem Bandplanwechsel müssen alle Memoryeinstellungen zurückgesetzt werden, da nicht beim neuen Bandplan zu gebrauchen (Reset, siehe Seite 26).

Feature Highlights

Speichersuchlauf (SCAN) – in dieser Betriebsart werden die von Ihnen programmierten Kanäle nach Aktivität abgesucht.

Frequenz-Suchlauf (SEARCH) – hier sucht man einen ganzen Frequenzbereich von einer bestimmten Startfrequenz anfangend auf Aktivität ab.

Kanal-Speicherbänke – Der Gesamtspeicher Ihres Scanners ist in 3 Speicherbereiche (Bänke genannt) zum Speichern Ihrer Frequenzen unterteilt. Insgesamt kann man bis zu 200 Frequenzen in den 3 Bänken als sogenannte

Kanäle abspeichern.

Einstellbare Scanverzögerung (Scan Delay) – verzögert den Neustart nach dem Empfang von Signalen bis zum Kanalwechsel von 0 bis 5 Sekunden. Wichtig, wenn man im Sprechfunkverkehr auch noch die Antworten der Gegenstationen hören will!

Überspringen von Kanälen/Frequenzen (Lock-Out) – erlaubt es, bestimmte Frequenzen oder Kanäle beim Suchlauf überspringen zu lassen.

Vorzugskanäle (Priority channels) – Sie können pro Bank einen besonders wichtigen Kanal (insgesamt 3 Kanäle) öfter überwachen lassen (alle 2 Sekunden), um Funkverkehr auf diesem Kanal beim Scannen nicht zu verpassen.

Monitor – Öffnet die Rauschsperrung (Squelch) zum Mithören auch schwacher Signale.

Tastensperre (Key Lock) – hiermit sperren Sie die Tastatur gegen zufällige Fehlbedienungen.

Display Hintergrundbeleuchtung – sorgt auch bei Nacht für Bedienbarkeit des Scanners).

Flexible Gummiantenne mit BNC Stecker – sichert guten Empfang der örtlichen Sendestationen. Über die BNC Buchse können auch andere Antennen (z.B. Breitband-Stationsantennen) für einen größeren Empfangsbereich angeschlossen werden.

Memory Backup – Die Speicherung sichert auch die eingespeicherten Frequenzen bei Ausfall der Stromversorgung über längere Zeit (z.B. bei entnommenen Batterien).

Automatische Abschaltung (Auto Power Off) – schaltet den Scanner automatisch ab, wenn die Batterien sich nach der Batteriewarnung noch weiter entladen. Der Scanner schaltet sich automatisch ab, erhält aber alle Einstellungen.

Tasten-Bestätigungstöne – Jeder Tastendruck wird über unverwechselbare Töne bestätigt. Fehlerhafte Eingaben erkennt man an einem anderen Ton.

Batterie-Warnung – warnt, sobald die Batteriespannung zur Neige geht.

Diese Anleitung verstehen

Um die Bedienung des Scanners verstehen zu können, ist es unerlässlich, dass Sie diese Anleitung sorgfältig durcharbeiten. Machen Sie sich bitte zunächst mit den

wichtigsten Grundfunktionen Ihres Scanners und den Grundbegriffen vertraut. Wenn Sie noch „Newcomer“ sein sollten, dann empfehlen wir Ihnen, das nächste Kapitel mit dem Scanner- Hintergrundwissen nicht auszulassen!

Scanner-Hintergrundwissen

Verstehen Sie, wie ein Funkscanner arbeitet. Einiges an Hintergrundinformationen ist entscheidend für das Verständnis der Funktionen Ihres Scanners.

Was ist Kanalsuchlauf (Scanning)?

Anders als bei Radiosendern auf Mittelwelle oder UKW senden Sprechfunkstationen nicht kontinuierlich, sondern nur, wenn eine Meldung durchgegeben wird. Im „Ruhezustand“ ist also eine Funkstation nicht auf der „Frequenzskala“ zu finden. Es ist daher erforderlich, dass Sie entweder die genauen Frequenzen der abzuhörenden Sender entweder kennen und diese einprogrammiert haben, (oder Sie müssen zunächst Ihren Scanner solche „aktiven“ Frequenzen suchen und abspeichern lassen).

Sobald eine Frequenz abgespeichert wird, nennt man dies „Kanal“. Zu jedem Kanal gehört eine Nummer (die Speicherplatznummer). Im **normalen Suchlauf** (engl. **Scan**), und damit ist immer der Speicherplatzsuchlauf gemeint, sucht Ihr AE30H alle programmierten Kanäle ab, bis er einen gerade aktiven Sender gefunden hat. Dann stoppt der Suchlauf auf diesem Kanal solange, wie dort gesendet wird. Sobald eine Sendung dort endet, startet der Suchlauf (sofort oder mit Verzögerung) wieder und sucht das nächste aktive Signal aus Ihren Kanälen.

Was ist Frequenzsuchlauf (Searching)?

Im Gegensatz zu Kanälen (die sie vorher programmiert haben müssen), gibt es bei Ihrem AE30H auch einen Suchlauf über einen bestimmten Frequenzbereich, den Frequenzsuchlauf (Search). Im Frequenzsuchlauf sucht der Scanner einen größeren Frequenz**bereich** ab, wo sich möglicherweise für Sie zunächst unbekannt Sender befinden.

Im Frequenzsuchlauf beginnt der Scanner mit der untersten Frequenz und geht in typischen Schritten hoch bis zur oberen Grenze. Sobald der Scanner Aktivität gefunden hat, stoppt der Suchlauf hier, solange die Sendung dauert. Wenn Sie die Frequenz für wichtig halten, können Sie diese entweder für später aufschreiben oder auch gleich auf eine freie Kanalnummer in einer der 3 Bänke abspeichern lassen. Wenn nicht, setzen Sie den Suchlauf einfach fort.

Funksysteme im Sprechfunk

Funksysteme, wie man sie vom herkömmlichen Sprechfunk her kennt, sind einfach organisiert. Eine Gruppe von Funkstationen hat eine Frequenz zugeteilt bekommen, die alle Teilnehmer gemeinsam bei Bedarf abwechselnd nutzen. Kleinere Funknetze haben **eine einzige Frequenz (= Simplex)**, größere Funknetze arbeiten mit Relaisstationen auf hohen Standorten zur Reichweitenvergrößerung und

benutzen 2 Frequenzen (die Mobilgeräte senden im sogenannten **Unterbund** zur Relaisstation hin, und die **Relaisstation** sendet das verstärkte Signal im **Oberbund** (der zweiten Frequenz) wieder aus. Scannerbesitzer benutzen zweckmäßigerweise natürlich die Oberbund-Frequenz, weil man dort alle beteiligten Stationen am weitesten hören kann. Erst in den letzten Jahren wurden sogenannte Bündelfunknetze und digitale Funknetze eingerichtet, die mehrere Frequenzen rechnergesteuert gemeinsam nutzen. Die Mehrzahl der Sprechfunkdienste arbeitet aber immer noch nach dem traditionellen Konzept. Genau für solche Funknetze ist Ihr Scanner gedacht. Sie brauchen also nur die eine gemeinsame Frequenz (oder die Oberbundfrequenz) zu kennen, geben programmieren diese in einen Speicherkanal und können das gesamte Funknetz hören.

Beispiele:

- Flugfunk
- Amateurfunk
- analoger Betriebsfunk
- Taxifunk, Handwerksbetriebe, Seefunk
- Rundfunksender

In solchen traditionellen Funksystemen sucht Ihr Scanner alle von Ihnen programmierten Kanäle ab. Auf jedem Kanal stoppt er kurz und überprüft ihn auf Aktivität. Findet er kein Signal, dann scannt er weiter zum nächsten Kanal usw. Sobald er ein Signal findet, stoppt der Suchlauf und Sie hören das Gespräch bis zum Ende mit.

Einfache Simplexstationen kann man typischerweise über 1.5-12 km hören, je nach Standort und Antennenlage, während man die Duplex- Sendungen von Relaisstationen bis zu 40 km und weiter hören kann.

Wo bekommt man mehr Informationen

Öffentlich zugängliche Frequenzlisten sind in einigen Büchern abgedruckt, so z.B. in Zeitschriften und in Veröffentlichungen des Siebel- Verlags (Buchhandel).

Ebenso im Internet gibt es viele Quellenangaben zu häufig benutzten Frequenzen

Lieferumfang

- Bedienungsanleitung Deutsch/Englisch (kann länderspezifisch abweichen)
- Scanner mit Gummiantenne
- Gürtelclip

Hinweis: Sollten Zubehörteile fehlen, kontaktieren Sie bitte Ihren Händler!

Scanner in Betrieb nehmen

Die folgenden Hinweise helfen Ihnen bei Installation und

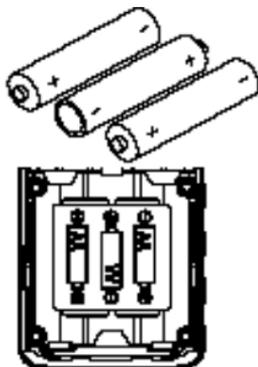
Betrieb:

- Wenn Sie nicht über Lautsprecher hören, dann benutzen Sie nur empfohlene Mono- oder Stereohörer wie auf der ersten Seite der Anleitung beschrieben
- Benutzen Sie den Scanner nicht in feuchten Räumen wie Badezimmer oder Waschküche, auch nicht im Freien bei Regen. Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung und platzieren Sie den Scanner nicht im unmittelbaren Luftstrom von Heizungen oder Lüftungen.
- Wenn Ihr Scanner Störgeräusche empfangen sollte, suchen Sie für Scanner oder Antenne einen anderen Standort in der Nähe. Vermeiden Sie unmittelbare Nähe zu Computern oder anderen elektrischen Geräten, sie können trotz normgerechter Funkentstörung für den hochempfindlichen Scanner immer noch zu starke Störsignale erzeugen.
- Um den Empfang zu verbessern, können Sie auch eine Multiband-Scanner Außenantenne benutzen. Ggf. brauchen Sie dazu Koaxkabel-Verlängerungen und entsprechende Adapter auf den BNC Anschluss des Scanners. Fragen Sie Ihren Fachhändler!

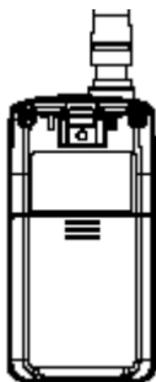
Batterien einsetzen bzw. ersetzen

Ihr Scanner braucht zum Betrieb 3 Stück AA (=Mignon) Batterien. Dies können herkömmliche nicht aufladbare Batterien sein, z.B. Alkaline-Batterien oder auch Standard Taschenlampenbatterien, wie man sie überall kaufen kann.

- Vor dem Herausnehmen von etwa noch eingesetzten Batterien Gerät abschalten.
- Falls Gürtelclip montiert, bitte abnehmen.
- Batteriefachdeckel nach unten abziehen.
- Setzen Sie 3 Stück Batterien entsprechend der im Batteriefach dargestellten Symbole polungsrichtig (+ und -) ein.



- Deckel wieder aufschieben.



Aufladbare Batterien (Akkus) benutzen

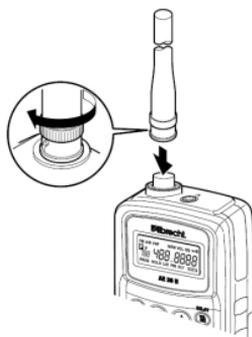
Auch aufladbare Akkus können benutzt werden. Diese können allerdings nicht im Scanner aufgeladen werden.

Unsere Empfehlung: Beschaffen Sie sich ein passendes Ladegerät zu den Akkus, diese gibt es passend gleich im Set mit den Akkus, z.B. in allen Elektronikmärkten oder überall, wo es Digitalkameras gibt.

Warnhinweise zur Auswahl der Batterien

- Nur frische Batterien /Akkus der Grösse AA gleicher Sorte und Marke benutzen.
- Alte und schwache Batterien sofort entfernen. Leere Normalbatterien können undicht werden, die austretenden Elektrolyte können die Kontakte oder die empfindliche Elektronik im Scanner beschädigen.
- Niemals volle und leere Batterien mischen.
- Bei aufladbaren Batterien unbedingt gleiche Sorte und gleiche Kapazität benutzen.

Antenne anschliessen



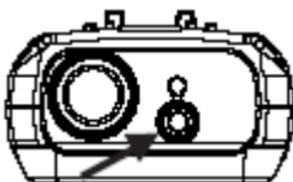
Die Antenne, egal ob die mitgelieferte Gummiantenne oder eine externe Antenne verwendet werden soll, wird über einen BNC Stecker angeschlossen. Diese Steckerform hat einen Bajonettverschluss, bei dem die beiden Schlitze im Stecker genau über die Führungsstifte der Antennenbuchse am Funkgerät geschoben werden. Eine kurze Drehung im Uhrzeigersinn lässt dann den Stecker fest auf der Buchse

einrasten

Hinweis: Bei evtl. Verlängerungskabeln achten Sie darauf, nur dämpfungsarme Original 50 Ohm Koaxkabel zu benutzen. Das dünnere RG 58 Kabel ist bis zu etwa 15 m zu benutzen, darüber hinaus wird das dickere RG 213 Kabel oder „Air Cell“ Kabel benötigt. Verwenden Sie auch nur passend angebotene 50 Ohm Adapterstecker auf BNC für Ihren Scanner.

TV-, Sat- Kabel und Computer-Netzwerkabel sind ungeeignet für Scanner, denn sie haben eine höhere Impedanz als 50 Ohm.

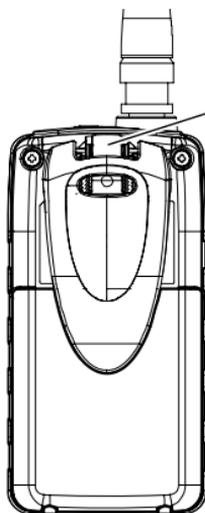
Kopfhörer anschließen



Der eingebaute Lautsprecher schaltet sich automatisch ab, wenn Sie zum ungestörtem Hören einen Kopf- oder Ohrhörer benutzen. Der Hörer kann mit einem 3.5 mm Stereo oder Monostecker versehen sein, beide Systeme sind anschließbar. Beachten Sie die Sicherheitshinweise am Beginn der Anleitung!

Ein externer Lautsprecher ist ebenfalls anschließbar. Für große Lautstärken empfehlen sich handelsübliche PC Lautsprecher mit Verstärker. **Warnung:** Ein eventuell angeschlossener externer Fahrzeuglautsprecher muss unbedingt massefrei verdrahtet sein, denn evtl. über die Karosserie einseitig geerdete Lautsprecher können das Gerät beschädigen (dies war früher eine durchaus übliche Praxis beim Einbau von Autolautsprechern)!

Gürtelclip anbringen / entfernen



Entriegelungshebel

Zum Tragen des Scanners am Gürtel liefern wir einen Gürtelclip mit.

Zum Anbringen des Gürtelclips diesen von oben in die Halterung einschieben und einrasten lassen. Zum Abnehmen oben am Entriegelungshebel ziehen und Clip von unten nach oben wegschieben.

Die Funktionen Ihres Scanners

Bedienung des Scanners

Wie schon erwähnt, ist es wichtig, die Unterschiede zwischen den einzelnen Funktionen zu kennen. Besonders wichtig ist es, den Unterschied zwischen **Frequenz-Suchlauf (Search)** und dem **Speichersuchlauf (Scan)** zu kennen.

Zum Absuchen eines Frequenzbereichs auf aktive Sender starten Sie einen Frequenzsuchlauf, während Sie für das gezielte Abhören von bestimmten Funksendern deren Frequenzen erst kennen (bzw. finden) müssen.

Frequenzangaben finden Sie in Listen meist in kHz (Kilohertz) oder MHz (Megahertz). Zum Beispiel meinen die Angaben von **145775 kHz** und **145.775 MHz** die gleiche Frequenz.

Die anderen Parameter wie Kanalabstand oder Modulation kennt Ihr Gerät an Hand der Bandpläne bereits und stellt sich automatisch darauf ein.

Zum **Kennenlernen** des Scanners wird man meist **zuerst den Frequenzsuchlauf** benutzen- so finden Sie schnell die in Ihrer Gegend benutzten Sender, ohne dass Sie sich vorher in Listen oder im Internet informieren müssten.

In Ihrem Scanner sind die interessanten Frequenzbereiche bereits zu Suchbereichen zusammengestellt, wie den Flugfunkbereich, den UKW Radiobereich und das 2 m Band.

So gefundene Frequenzen werden Sie dann notieren oder ggf gleich auf einem der insgesamt 200 Speicherplätze abspeichern.

Ein Blick auf die Tastatur



Die Tasten Ihres Scanners sind teilweise doppelt mit verschiedenen Funktionen belegt. Diese Funktionen finden Sie aufgedruckt auf der jeweiligen Taste bzw. über der Taste.

- Auf der Taste aufgedruckte Funktionen erreichen Sie durch direkten Tastendruck.
- Für die über einer Taste abgedruckte Funktion drücken Sie zuerst die Funktionstaste FNC,

- lassen diese wieder los.  erscheint im Display.
- jetzt drücken Sie, solange  noch erscheint, die betreffende Taste. Die zweite Funktion der jeweiligen Taste wird nun ausgeführt.

Wenn die Bedienung auf den ersten Blick noch verwirrend erscheinen mag, dann werden die folgenden Informationen sicher helfen, die Funktionen jeder Taste zu verstehen.

Taste	Funktion
FNC	Mit der Funktionstaste schalten Sie auf die neben verschiedenen Tasten vermerkte Zweitfunktion um.
F/M / MW	<p>F/M – Schaltet um zwischen Frequenzsuchlauf (F, Search) und Speichersuchlauf (Scan, Memory Mode).</p> <p>FNC + MW <i>kurz drücken</i>: eine im Frequenzsuchlauf gefundene Frequenz auf einen Speicherplatz abspeichern.</p> <p>FNC + MW <i>für 2 Sekunden drücken</i>: schaltet aus einem der anderen Suchlauf-Modus auf direkte Frequenzeingabe um.</p>
MON / 	MON – schaltet in den Monitor-Mode um (Squelch offen).
FNC + MON  RSM/HOLD	Schaltet Tastensperre ein oder aus. Wiederaufnahme des Suchlaufs nach einem Stop bzw. Anhalten des Suchlaufs.
L/O / PRI	L/O – Ausblenden eines Kanals vom Suchlauf oder Überspringen einer bestimmten Frequenz beim Suchen
FNC + PRI	<i>Kurz drücken</i> : schaltet die Prioritätsfunktion ein oder aus.
FNC + PRI	<i>2 Sekunden drücken</i> : programmiert einen Kanal als Prioritätskanal.
	Umschalten zu höheren Kanalnummern bzw. Frequenzen, Auswahl der Suchlaufrichtung nach oben.

▼	Herunterschalten von Kanälen und Frequenzen, Suchlaufrichtung nach unten.
VOL/SQ	VOL/SQ – 1 x: Umschalten der Auf/Ab- Tasten für die Lautstärke, 2 x für die Squelcheinstellung
FNC + DELAY	Ändern der Verzögerungszeit beim Starten in den verschiedenen Scan-Modes
BAND / STEP	BAND – zur Frequenzbandauswahl
FNC + STEP	Zum Ändern der Frequenzschritte in den verschiedenen Suchlauf-Modes.
PWR / LIGHT	PWR – min.2 sec lang drücken: Scanner ein/ aus.
FNC + LIGHT	Displaybeleuchtung ein/aus.

Ein Blick auf das Display



Im Display sehen Sie Icons und Anzeigen für alle wesentlichen Betriebszustände Ihres Scanners.

- F** Erscheint nach Drücken von **FNC** und zeigt an, dass Zweitfunktionen von Tasten angewählt werden können.
- FM** UKW Rundfunkband ist ausgewählt.

AIR	Flugfunkband ist ausgewählt.
VHF	VHF (2 m Band) ist ausgewählt.
MEM	Gerät arbeitet im Memory Mode (Speichersuchlauf, normaler Scan Mode).
VOL	Auf- Ab Tasten sind zur Lautstärkeeinstellung freigeschaltet.
SQ	Auf-Ab-Tasten sind zur Squelcheinstellung freigeschaltet.
P	Erscheint während der Auswahl eines Prioritätskanals.
FREQ	Frequenz Mode (Frequenzsuchlauf, Search ist ausgewählt).
HOLD	Erscheint bei gestopptem Suchlauf.
L/O	Markierung erscheint, wenn Sie einen Kanal manuell aufsuchen, der beim Suchlauf ausgeblendet oder zum Überspringen markiert ist (Lock Out)
PRI	Prioritätsfunktion (Vorzugskanal) ist aktiviert.
DLY	Scan-Startverzögerung ist eingeschaltet.
	Batteriewarnsymbol, erscheint bei leer werdender Batterie
	Tastatur ist gegen Fehlbedienung gesperrt.

Speicherbänke

Unter Speicherbänken versteht man die Zusammenfassung von Kanälen zu Gruppen.

Beim AE 30 H können die 200 zur Verfügung stehenden Kanäle sinnvollerweise auf 3 Gruppen für UKW FM Rundfunk, Flugfunk oder das 2 m Band verteilt werden. Wie viele Kanäle Sie für welchen Bereich nutzen, bleibt Ihnen überlassen, nur die Gesamtzahl darf max. 200 erreichen.

Beispielsweise können Sie 70 Kanäle für UKW Radio speichern, 110 Kanäle für den Flugfunk und 20 Kanäle für das 2 m band. Oder Sie belegen alle 200 Kanäle nur mit Flugfunk, beide Lösungen sind möglich.

Die Bedienungsschritte im Detail

Zum Nachvollziehen der Bedienungsschritte sollten Sie eine Antenne am Gerät angeschlossen haben und ausreichend volle Batterien/ Akkus eingesetzt haben.

Ein- und Ausschalten

- **PWR Taste** etwa 2 Sekunden **lang** drücken. Der Scanner schaltet sich mit einer Tonfolge ein bzw. aus.

Lautstärke einstellen

- **VOL/SQ.** Taste einmal **kurz** drücken. Es erscheint VOL im Display.
- Mit ▲ oder ▼ (30 Schritte möglich) gewünschte

Lautstärke einstellen.

Rauschsperr (Squelch) einstellen

- **VOL/SQ** Taste 2x kurz drücken. Es erscheint SQ im Display und eine Zahl bis max. 10 für den Squelch-Einsatzpunkt. Bei Einstellung **0** ist die Rauschsperr ganz offen und bei **10** vollständig geschlossen. Dazwischen liegt der ideale Punkt mit der höchsten Empfindlichkeit, wo die Rauschsperr im Ruhezustand gerade geschlossen ist, aber bei schwachen Signalen bereits öffnet.

Hinweis: Die Squelcheinstellung kann man im sowohl im Frequenzsuchlauf als auch im Speichersuchlauf verändern. Die richtige Squelcheinstellung ist für den Suchlauf sehr wichtig, sonst stoppt entweder der Suchlauf zu häufig oder überspringt bereits brauchbare Signale.

Frequenz-Suchlauf (Search) Ändern der Frequenzschritte

Die voreingestellten Frequenzschritte entsprechen normalerweise den auf den einzelnen Bänder üblichen Abständen. Sie können diese jedoch auch jederzeit ändern.

- **FNC + STEP** drücken. Es erscheint das Band (z.B. **FM**) und die derzeitige Einstellung, z.B. **50** für 50 kHz bei UKW FM.
- Mit ▲ oder ▼ Frequenzschritte von Auto, 5kHz, 6.25kHz, 8.33kHz, 10kHz, 12.5kHz, 15kHz, 20kHz, 25kHz, 50kHz bis zu 100kHz aussuchen.
- **PWR** drücken oder 2 Sekunden warten, bis die Einstellung übernommen wird.

Die **Auto** Einstellung ist die von uns empfohlene automatische Einstellung nach dem Bandplan. Sie können nun das Flugfunkband (Air), das UKW Rundfunkband (FM) oder den VHF Bereich (2 m Band) nach Signalen absuchen lassen, ohne dass Sie irgendwelche Frequenzen explizit kennen müssten.

- Die Suchlaufrichtung ändern Sie einfach mit ▲ oder ▼ um.

Sobald ein aktiver Sender gefunden wird, stoppt der Scanner den Frequenzsuchlauf und Sie können mithören.

- bei einer interessanten Sendung stoppen Sie den Suchlauf mit **RSM/HOLD** .

Es erscheint **HOLD**.

- In diesem abgestoppten Suchlaufmode können Sie jetzt auch sehr einfach die Umgebungsfrequenzen

nach oben und unten schrittweise mit den Tasten ▲ oder ▼ von Hand absuchen (oft findet man noch andere Sender in der Nähe einer gestoppten Frequenz)

- Halten Sie ▲ oder ▼ fest gedrückt, so läuft die Frequenz in die gewünschte Richtung durch, bis Sie wieder loslassen.

Fortsetzen des automatischen Suchlaufs:

- **RSM/HOLD** drücken.

Frequenzband aussuchen

So können Sie ein Frequenzband für die Suche auswählen:

- **BAND** drücken während des Frequenzsuchlaufs (= Search Mode). Eines der Bänder mit den üblichen Einstellungen erscheint.
- Um ein anderes Band zu wählen, die Taste **BAND** ggf. mehrfach drücken, bis gewünschtes Band erscheint.
- Mit ▲ oder ▼ die jeweilige Bandfreigabe auf **ON** oder **OFF** schalten. Nur ein mit **ON** freigegebenes Band wird abgesucht.

Mit der Taste **BAND** ggf. auch weitere Bänder auswählen und freigeben. Einstellung speichern und beenden durch 2 sec warten. Einstellung ungeändert verlassen durch Drücken von **PWR**.

Eine im Suchlauf gefundene Frequenz auf einem Speicherkanal abspeichern

Im Frequenzsuchlauf gefundene Frequenzen können Sie sich entweder für später notieren oder gleich auf einem freien Speicherplatz wie folgt abspeichern:

- **FNC + MW** drücken. Eine freie Kanalnummer und die gefundene Frequenz erscheinen abwechselnd.
- Mit ▲ oder ▼ die Kanalnummer auswählen, unter der die Frequenz gespeichert werden soll.
- Zum Speichern **FNC + MW** drücken.

Die nun gespeicherte Frequenz wird jetzt zu einem Kanal mit einer festgelegten Nummer. Dieser wird automatisch der zum Frequenzbereich passenden Speicherbank zugewiesen.

Sollten Sie eine Frequenz speichern wollen, die bereits anderswo abgespeichert ist, hören Sie einen Ton als Fehlerhinweis, im Display erscheint dann die Kanalnummer der bereits abgespeicherten Frequenz.

- Um die Frequenz trotzdem abzuspeichern, drücken Sie **FNC + MW**.
- Sollten Sie die Frequenz aus Versehen falsch abgespeichert haben, drücken Sie **PWR**.
- Jetzt können Sie die Frequenz mit den Pfeiltasten noch ändern.

- Zum Abschließen **FNC + MW** drücken.

Eine eingegebene Frequenz ändern (editieren)

1. Sollte der Scanner im Speichersuchlauf (Scan) Mode sein, bitte umstellen auf **Search** Mode (**F/M** drücken). Im Display erscheint **Freq.**
2. **FNC** und danach **MW** für 2 Sekunden drücken.
3. Mit **▲** oder **▼** den Cursor zu der Stelle (Digit) bewegen, die Sie ändern möchten. Das jeweilige Digit blinkt.
4. **FNC** drücken. Die **F** Anzeige verschwindet.
5. Jetzt mit **▲** oder **▼** die Ziffer auswählen, auf die Sie ändern wollen.
6. **FNC** drücken, **F** erscheint.
7. Schritte 3-6 für die anderen Stellen der Frequenzanzeige wiederholen.
8. Zum Bestätigen der geänderten Frequenz **FNC + MW** drücken. Jetzt blinken eine freie Kanalnummer und die Frequenz abwechselnd.
9. Jetzt mit **▲** oder **▼** die Kanalnummer zum Speichern aussuchen.
10. Mit **FNC + MW** Abspeichern beenden. Zum Verlassen des Editier- Modes ohne Abspeichern **RSM/HOLD** drücken.

Eine Ihnen bekannte Frequenz direkt auf einen Speicherplatz speichern

1. Sollte der Scanner im **Search** Mode (Frequenzsuchlauf) sein, bitte mit **FM** auf **Scan** Mode umschalten. Dann **RSM/HOLD** drücken. Im Display erscheint **MEM** und **HOLD**.
2. Mit **▲** oder **▼** zunächst Speicherplatz auswählen.
3. **FNC** drücken, **F** erscheint, nun **MW** für 2 Sekunden drücken.
4. **FNC** drücken, **F** verschwindet wieder
5. Mit **▲** oder **▼** die Frequenz (in 10 MHz / MHz Schritten) anzeigen lassen, die Sie programmieren wollen.
6. **FNC** drücken, es erscheint **F**. Mit **▲** oder **▼** den Cursor auf die zu programmierende Stelle (das Digit) verschieben. Das Digit blinkt jetzt.
7. **FNC** drücken, **F** verschwindet.
8. Jetzt mit **▲** oder **▼** die entsprechende Ziffer einstellen.
9. Schritte 6-8 für die anderen Stellen der Frequenzangabe wiederholen.
10. Mit **MW** die Speicherung abschließen. Zum Verlassen der Funktion: **RSM/HOLD** drücken.

Eine Frequenz löschen

- Im Scan Betrieb (Speichersuchlauf) den Suchlauf stoppen mit **RSM/HOLD**. Im Display erscheinen **MEM** und **HOLD**.

- Mit ▲ oder ▼ auf die Frequenz schalten, die Sie löschen wollen.
- **FNC** drücken.  erscheint. Jetzt **MW** für 2 Sekunden drücken.
- **L/O** drücken. Die *Frequenzanzeige* wird jetzt gelöscht, es erscheint **00.0000**
- **FNC** drücken,  erlischt.
- **F/M** drücken. Das Display zeigt jetzt **--.----**. Nun ist auch der Speicherplatz für die zu löschende Frequenz gelöscht.

Speichersuchlauf (Memory Scan) starten

- Suchlaufstart mit **RSM/HOLD**.

Der Scanner sucht nun alle gespeicherten (und nicht zum Überspringen markierte) Kanäle nacheinander auf Aktivität ab. Da die gespeicherten Kanäle automatisch je nach Frequenzbereich einer der 3 Bänder zugewiesen wurden, kann man nun auch auswählen, welche der 3 Bereiche Flugfunk, UKW Radio oder 2 m Band gescannt werden sollen. Die Bänder, wie bereits beim Frequenzsuchlauf beschrieben, aussuchen:

- Wiederholt **BAND** Taste drücken, um eines der 3 Bänder auszusuchen.
- Mit ▲ oder ▼ bei jedem der Bänder zwischen **ON** (Ein) und **OFF** (Aus) wählen.
- **PWR** drücken oder 2 Sekunden warten zum Übernehmen der Einstellungen.

Sobald der Suchlauf einen benutzten Kanal gefunden hat, stoppt er dort und Sie hören die Durchsage oder die Sendung mit. Sobald eine Sprechfunkdurchsage endet, startet der Suchlauf nach einer vorbestimmten Zeit (Startverzögerung, Delay – siehe Seite 21) wieder.

Hinweise:

- Scannen ist nur möglich, wenn Sie vorher Frequenzen abgespeichert haben.
- Sollte der Scanner zu häufig auf verrauschten Signalen stoppen, stellen Sie die Squelcheinstellung etwas höher ein.
- Stoppt der Scanner gar nicht, sind keine Sendungen vorhanden, es kann auch die Squelcheinstellung zu hoch sein.
- Sehr schwach oder weit entfernte Stationen kann man mit Squelch Level **0** abhören.

Kanäle von Hand auswählen

Sie können auch jeden abgespeicherten Kanal ohne Suchlaufautomatik von Hand auswählen und beliebig lange beobachten. So wählen Sie beispielsweise Ihre

Lieblingssender manuell aus:

- Mit wiederholtem Drücken von **RSM/HOLD** können Sie immer wieder den Suchlauf starten und stoppen.
- Bei gestopptem Suchlauf erscheint **HOLD** im Display.
- Im Hold-Mode (Suchlauf gestoppt) können Sie mit der UP Taste ▲ alle Kanäle manuell durchschalten.

Suchlauf- Modes umschalten

Jederzeit können Sie zwischen den beiden verschiedenen Suchlauf-Modus **Frequenzsuchlauf** und **Speichersuchlauf** umschalten.

- Mit der Taste **F/M** umschalten: Erscheint im Display **FREQ**, haben Sie den Frequenzsuchlauf gewählt. Es werden Frequenzen hintereinander abgesucht.
- Erscheint bei neuem Drücken von F/M im Display **MEM**, so haben Sie den Speicherplatzsuchlauf gewählt. Es werden nur die abgespeicherten und freigegebenen Kanäle abgesucht.

Besondere Funktionen

Startverzögerungszeit (Delay)

Sie können eine Startverzögerung zwischen 0 und 5 Sekunden für beide Suchlaufarten programmieren. Bei einer Verzögerung von 1 – 5 Sekunden wartet der Scanner nach Ende jeder Sendung für die Dauer der eingestellten Verzögerungszeit, bis er wieder neu startet. Auf diese Weise kann man erreichen, dass man in Sprechfunknetzen auch Wechselgespräche unter mehreren Gesprächspartnern mithören kann, denn die meisten Gesprächsteilnehmer antworten nie unmittelbar, nachdem der andere Teilnehmer aufgehört hat, zu sprechen. Eine Zeitverzögerung von circa 2 Sekunden hat sich als optimal erwiesen. Im Lieferzustand ist eine solche Verzögerung voreingestellt.

Bei eingestellter Verzögerung erscheint im Display **DLY**

Einstellung der Verzögerungszeit:

- **FNC + DELAY** drücken.
- Wiederholt ▲ oder ▼ zum Einstellen der Verzögerungszeit drücken.
- **PWR** drücken oder 2 Sekunden warten, bis die Werte übernommen werden.

Überspringen von Frequenzen

Es können bis zu 40 Frequenzen im Bedarfsfall mit dem **L/O** Symbol „markiert“ werden. Es gibt immer wieder beim Frequenzsuchlauf einige einzelne Frequenzen, auf denen Störungen auftreten, die ständig belegt sind oder einfach für

Sie nicht interessant sind. Diese Frequenzen können Sie vom Suchlauf ausschließen- sie werden im Suchlauf quasi übersprungen, also ignoriert.

- Um eine solche Frequenz auszuschließen, drücken Sie **L/O** sobald der Suchlauf auf dieser Frequenz gestoppt hat.
- Auch im **Hold Mode** (Suchlauf gestoppt) können Sie einzelne Frequenzen manuell aufsuchen und dann mit **L/O** markieren (**L/O** erscheint im Display bei der betreffenden Frequenz)

Wiederfreigeben von Frequenzen

- Suchen Sie die gesperrte Frequenz auf, drücken Sie wieder **L/O** und die Markierung verschwindet wieder aus dem Display.

Die Frequenz wird wieder in den Suchlauf einbezogen. Außer einzelnen Frequenzen können sie auch alle gesperrten Frequenzen zusammen wieder freigeben:

- Stoppen Sie einen Suchlauf mit **RSM/HOLD** und drücken Sie dann etwas **länger** die **L/O** Taste, bis Sie zwei kurze Bestätigungstöne hören.

Hinweis: Sollten Sie mehr als die möglichen 40 Frequenzen markieren, wird die zuerst markierte Frequenz wieder freigegeben usw.

Überspringen von Kanälen

Auch unter Ihren gespeicherten Sendern kann es Fälle geben, wo Sie nicht alle Sender beim Suchlauf jedes Mal mit absuchen möchten. Die ist z.B. sicherlich bei Sendern mit Dauerbetrieb wünschenswert.

- Suchen Sie einen solchen Speicherplätze manuell auf, drücken Sie **L/O** und der Kanal wird vom nächsten Suchlauf an übersprungen.
- Das Wiederzulassen zum Scannen geht wieder mit der gleichen Prozedur: **L/O** verschwindet dann wieder im Display.

Hinweis: markierte Kanäle kann man auch nach wie vor manuell aussuchen und damit erreichen!

Alle Kanäle gleichzeitig wieder freigeben

- Halten Sie den Scan Mode mit **RSM/HOLD** an und drücken Sie **L/O länger**, bis Sie die Bestätigungstöne hören.

Prioritätskanäle

Die Vorkanäle-Überwachung erlaubt Ihnen das zusätzliche Überwachen von für Sie besonders wichtigen Kanälen während des normalen Scan-Vorgangs. In jedem

Bereich kann 1 Kanal (also insgesamt 3 Kanäle) zu einem Prioritätskanal programmiert werden.

Bei eingeschalteter Prioritätsfunktion wird während des Suchlaufs der Vorzugskanal zusätzlich alle 2 Sekunden angewählt und auf Aktivität geprüft.

Grundsätzlich übernimmt der Scanner den jeweils ersten Kanal einer Bank als Prioritätskanal.

So bestimmt man einen anderen Kanal zum Prioritätskanal:

- Gewünschten Prioritätskanal manuell aussuchen.
- **FNC + PRI** für **2 Sekunden** drücken. **P** erscheint über der jeweiligen Kanalnummer.
- Wiederholen Sie diese Schritte für die anderen beiden Prioritätskanäle in den anderen Bänken.

Hinweis: Sollten einmal alle Kanäle mit L/O zum Überspringen markiert sein, erscheint die Fehlermeldung: **All Loc.** In solch einem Fall müssen Sie zuerst einige Kanäle wieder zum Suchlauf freigeben, bevor sie zu Prioritätskanälen gemacht werden können.

Monitortaste

- Im Monitor-Mode ist die Rauschsperrung offen, solange die Monitor-Taste gedrückt gehalten wird.

Tastatursperre

Sperren der Tastatur schützt vor unbeabsichtigter Fehlbedienung. Sobald die Tastatur gesperrt ist, können noch folgende Funktionen bedient werden:

 , **PWR**, **FNC**, **MON**, **LIGHT** und **RSM/HOLD**.

- Zum Sperren (und Freigeben) der Tasten **FNC + ** drücken.

Bei gesperrter Tastatur erscheint . Auch bei gesperrter Tastatur ist Suchlauf möglich, wenn dieser vorher aktiviert wurde!

Hintergrundbeleuchtung

- Ein- und Ausschalten der Beleuchtung geschieht über **FNC + LIGHT**. Die Beleuchtung bleibt für maximal 15 Sekunden lang eingeschaltet, danach erlischt sie automatisch.

Allgemeine Tipps, Pflege und Wartung

- Schalten Sie immer den Scanner aus, bevor Sie die Batterien entnehmen. Nur so verhindern Sie Fehler beim automatischen Abspeichern Ihrer Einstellungen und evtl. Memoryverlust.
- Schreiben Sie sich Ihre wichtigsten Frequenzen auf und geben Sie nur Frequenzen in Speicherplätze ein, die Sie auch abhören dürfen. Sollte ein Memoryverlust auftreten, müssen Sie ggf. die Speicherfrequenzen neu eingeben.

- Jeder Tastendruck wird von einem kurzen Ton bestätigt. Drücken Sie die Tasten so fest, dass Sie diesen Ton tatsächlich auch hören.
- Wenn Sie den Scanner längere Zeit nicht brauchen, nehmen Sie bitte die Batterien heraus, damit es nicht zu Korrosion durch etwa auslaufende Batterieflüssigkeiten kommen kann.
- Halten Sie den Scanner trocken. Sollte er einmal nass werden, trocknen Sie ihn sofort mit einem Tuch ab und benutzen Sie ggf. einen Haartrockner dazu (keine Heissluftpistole!). Es kann auch helfen, dabei die Batterien herauszunehmen und Warmluft in das Gerät zu leiten.
- Lagern und betreiben Sie den Scanner nicht bei extremen Temperaturbedingungen und in staubiger Umgebung.
- Gehen Sie vorsichtig mit dem Scanner um. Zum Reinigen nur ein weiches Tuch benutzen und keine aggressiven Reinigungsmittel.
- Öffnen Sie den Scanner nicht und überlassen Sie Reparaturen nur Fachleuten, die im Umgang mit miniaturisierten SMD Teilen geschult sind.

Zubehör:

Zubehörartikel für unsere Scanner, wie Ohrhörer, Akkus, Batterien, Antennen aus unserem reichhaltigen Katalogsortiment finden Sie bei Ihrem Fachhändler bzw. in unserem Internet-Shop unter www.albrecht-online.de

Gesetzliche Gewährleistung

Der Verkäufer dieses Geräts gewährt Ihnen eine gesetzliche Gewährleistung von zwei Jahren nach Kaufdatum des Geräts. Diese Gewährleistung umfasst alle Fehler, die durch defekte Bauteile oder fehlerhafte Funktionen innerhalb der Gewährleistungsfrist auftreten sollten, nicht jedoch Fehler, die auf normaler Abnutzung beruhen, wie z.B. Akkus, Kratzer im Display, Gehäusedefekte, verbrauchte Glühbirnen, abgebrochene Antennen sowie Defekte durch äußere Einwirkung, wie z.B. Korrosion, Überspannung durch unsachgemäße Spannungsversorgung oder Verwendung ungeeigneten Zubehörs. Ebenso sind Fehler von der Gewährleistung ausgeschlossen, die auf nicht bestimmungsgemäßen Umgang mit dem Gerät beruhen.

Bitte wenden Sie sich bei Gewährleistungsansprüchen **unmittelbar an den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben**, vergessen Sie Ihre Kaufquittung als Nachweis über das Kaufdatum nicht und beschreiben Sie bitte den aufgetretenen Fehler möglichst genau.

Entsorgen von Elektronikschrott

Neue Europäische Richtlinien verbieten das Entsorgen von Elektronikgeräten über den Hausmüll. Falls Sie Ihren Scanner eines Tages entsorgen möchten, können Sie ihn kostenlos bei einer der kommunalen



Sammelstellen abgeben, so können auch Sie zur Umweltverbesserung beitragen!.

Tipps zur Fehlersuche

Wenn Ihr AE 30 H einmal nicht so funktionieren sollte, wie Sie es erwarten, testen Sie bitte die folgenden Hinweise, bevor Sie das Gerät zum Service geben.

Problem	Mögliche Ursache	Vorschlag
Schlechter Empfang	Antenne ungünstig positioniert	Antenne und , Verbindung prüfen, ggf. anderen Standort für die Antenne suchen
		Scanner an einen anderen Standort platzieren oder bewegen
		Sie befinden sich in einer Gegend mit schlechtem Empfang. Fragen Sie Ihren Händler, ob eine Außenantenne an Ihrem Standort eine Verbesserung bringen kann.
Suchlauf stoppt nicht	Rauschsperrfalsch eingestellt	Ansprechschwelle der Rauschsperr einstellen. Pegel auf niedrigeren Zahlenwert einstellen.
	Antenne schlecht ausgerichtet oder unzureichend	Antenne und Verbindungsstecker prüfen, anderen Standort versuchen
	Kanäle zum Überspringen markiert?	Achten Sie darauf, dass die Kanäle, die Sie empfangen wollen, auch alle freigeschaltet sind
	Die am Ort benutzen Frequenzen sind nicht abgespeichert	Speichern Sie die ortsüblichen Frequenzen auf Speicherkanälen ab.
Suchlauf stoppt nicht(fortgesetzt)	Kein Funkbetrieb auf dem Kanal	Stellen Sie den Kanal manuell ein und warten Sie auf Aktivität.

Suchlauf startet nicht	Scanner noch in Hold Mode?	Drücken Sie RSM / HOLD zum Suchlaufstart
	Rauschsperr falsch eingestellt	Ansprechschwelle der Rauschsperr einstellen. Pegel auf höheren Zahlenwert einstellen.
	Einer oder mehrere Kanäle sind markiert zum Überspringen beim Suchlauf	Achten Sie darauf, dass alle für Sie interessanten Kanäle und Frequenzen nicht gerade zum Überspringen gesperrt sind
	Antenne schlecht ausgerichtet oder unzureichend	Antenne und Verbindungsstecker prüfen, anderen Standort versuchen

Zurücksetzen aller Einstellungen (Reset)

Bei eventuell auftretenden Softwareblockierungen oder anormalem Verhalten des Scanners kann ein Reset auf die Werkseinstellungen die Funktion wiederherstellen.

Vorsicht: Durch den Reset-Vorgang gehen auch alle persönlichen Einstellungen, wie die Speicherplätze verloren. Bevor Sie als letztes Mittel einen Reset durchführen, prüfen Sie daher erst, ob durch blosses Ein- und Ausschalten (evtl. auch mit Herausnehmen der Batterien) die Funktion des Scanners nicht bereits wiederhergestellt werden kann.

Reset durchführen

- Scanner ausschalten.
- ▲ und ▼ gedrückt halten und gleichzeitig Scanner einschalten. Tasten loslassen, es dauert etwa 3 Sekunden und der Scanner zeigt **CLEAR** im Display.

Birdies (Eigenempfangsstellen)

Alle Funkempfänger können neben den Sendungen, die sie empfangen sollen, auch unerwünschte Signale aufnehmen oder solche auch intern durch die CPU Taktfrequenzen, Quarzoszillatoren und durch Mischeffekte erzeugen. Bei der Entwicklung wird zwar großer Wert darauf gelegt, diese sogenannten Eigenempfangsstellen weitgehend zu vermeiden oder in Bereiche zu verlegen, die nicht wichtig für den Empfang sind, manchmal sind jedoch solche Erscheinungen unvorhersehbar und nicht zu vermeiden.

Sollte Ihr Scanner beim Suchlauf bei scheinbaren Signalen stoppen, die keinen Modulationsinhalt oder nur regelmäßige Geräusche zeigen, könnte das genau solch eine Eigenempfangsstelle sein. Benutzen Sie die Lock-Out Funktion Ihres Scanners und markieren Sie solche Frequenzen mit **L/O**, dann werden sie beim Suchlauf übersprungen.

Technische Daten

Zahl der Speicherkanäle..... 200
Frequenzbereiche .. 87.5 -107.9 MHz, 108-136.9875 MHz
 137 – 173.99 MHz

Empfindlichkeit für 12 dB SINAD

88.050 MHz (WFM)0.9 µV
 98.550 MHz (WFM)0.9 µV
 107.950 MHz (WFM)0.9 µV
 119.250 MHz (AM).....0.4 µV
 127.175 MHz (AM).....0.4 µV
 135.500 MHz (AM)0.4 µV
 138.150 MHz (FM).....0.3 µV
 162.400 MHz (FM)0.3 µV
 173.225 MHz (FM)0.3 µV

Zulässiger Arbeitstemperaturbereich:.... -20°C to +60°C

Kanal-Suchlaufrate:.....25 Kanäle/Sekunde (Nominal)

Frequenz-Suchlaufrate ... 25 Schritte / Sekunde (Nominal)

Prioritätskanal-Abtastung..... 2 Sekunden

ZF-Selektion (bei 62.4 MHz)70 dB

Zwischenfrequenzen

1. ZF 51.750 MHz

2. ZF.. 450 kHz

Audio Ausgangsleistung..... 400 mW maximum

eingebauter Lautsprecher.....32 mm Durchm., 24 Ohm
dynamisch

Stromverbrauch

Rauschsperrschalter geschlossen.....36 mA

bei voller NF Ausgangsleistung..... 160 mA

Stromversorgung:3 x AA Alkaline Batterien (3 x 1.5V)

....oder 3 x AA aufladbare NiMH / NiCd Akkus (3 x 1.2 V DC)

Antenne:Gummiantenne oder Außenantenne 50 Ohm

Externe Buchsen:

AntennenbuchseBNC, 50 Ohm

Ext. Kopfhörer/ Lautsprecher:...stereo oder mono.3.5 mm

Abmessungen (ohne Antenne und Gürtelclip):

.....53mm (W) x 28mm (D) x 104mm (H)

Gewicht (ohne Antenne und Batterien): 100 g

Änderungen der Technischen Daten des Geräts im Rahmen der Produktpflege und der technischen Weiterentwicklung behalten wir uns auch ohne Vorankündigung vor.



CE Konformitätserklärung/ Declaration of Conformity



Hiermit wird erklärt, daß unser Produkt / herewith we
declare that our product
Empfangsgerät für Funkanwendungen (Scanner)

AE 30H

den folgenden europäischen Normen entspricht: / is in
conformity to following European Standards

**EU-Richtlinien / EU directives 73/23/EEC (LVD); 89/336
EEC (EMC) and 99/5/EEC (R&TTE)**

**EN 55013, EN 55020, EN 301 489-1, EN 301 489-5,
EN 301 489-15 (EMC)**

EN 300 086-2 (PMR Radio)

EN 301 783-2 (Amateur Radio)

EN 60 950 (Electrical Safety)

Lütjensee, 28. 07. 2005

.....
(Unterschrift/ signature)

Wolfgang Schnorrenberg
ALAN Electronics GmbH

© Alan Electronics 2006

Alan Electronics GmbH

Daimlerstr. 1 k

63303 Dreieich

www.albrecht-online.de

www.alan-electronics.de

Dovenkamp 11

22962 Lütjensee

Service-Hotline:

Telefon

(+49) (0)900-1234-222

Fax

(+49) (0)6103-9481-60

e-mail

service@alan-germany.de

Technik-Server

www.hobbyradio.de

UBZZ01333AA(0)

Printed in China